Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 44

Werbung

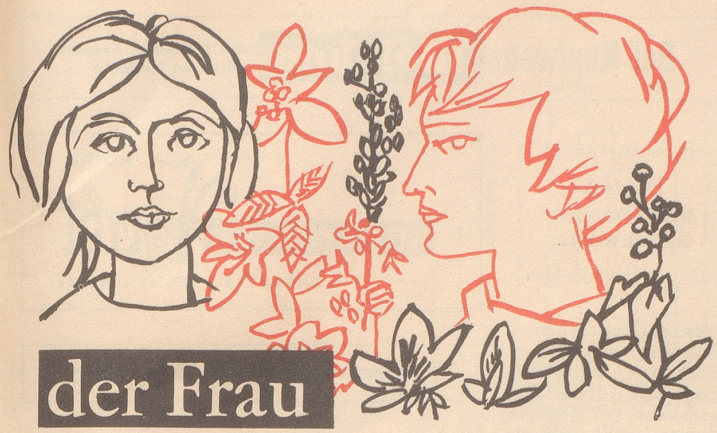
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



der Frau

die lakonische Antwort. Es gibt also immer noch einzelne Tessiner, die eidgenössische Gesetze für eine deutschschweizerische Angelegenheit halten und fröhlich weiter Singvögel essen. Schade, es paßt so gar nicht zu der freundlichen Gegend. Hoffentlich sterben sie bald aus. Statt der Singvögel. Martina

A propos Frauenstimmrecht ...

In der Sendung ‹Unsere Nachbarn, die Schweizer›, welche das deutsche Fernsehen kürzlich ausstrahlte, wurde unter anderem darauf hingewiesen, daß die Schweizerinnen – allen gegenteiligen Vermutungen zum Trotz – kein Stimmrecht besitzen. In einem Kommentar hiezu wurde erklärt, das Schweizervolk verfüge über ein solch großes Mitspracherecht in Regierungsangelegenheiten, daß man bis anhin nur den Männern genügend Fachwissen für Entscheide über das Volkswohl zugetraut habe.

«Heil dir, Helvetia ...», dachte ich unwillkürlich, «daß die durchschnittlichen Stimmbeteiligungsquoten in besagtem Kommentar nicht auch enthalten waren!» Es wirkt nämlich beschämend für unser Land, daß sich in den letzten Jahren bei Volksabstimmungen selten mehr als etwa 35–40 % der Stimmberechtigten zum Gang an die Urnen aufraffen konnten, es sei denn, daß gerade über die Einführung des Frauenstimmrechts abgestimmt wurde ...

A propos Frauenstimmrecht: Haben wir Männer überhaupt ein moralischer Recht darauf, unseren Frauen das Stimmrecht zu verwehren? Sollten wir nicht vielmehr dankbar sein, daß sich die Frauen bereit finden, die Geschicke unseres Landes mitzubestimmen, wenn wir Männer dazu – pardon! – zu faul sind?

Wie dem nun auch sei, es gibt viele Gesichtspunkte in diesem Problem. Aber eine Forderung darf jede Schweizerin, allen Argumenten der Anti-Frauenstimm- und -Wahlrechtler entgegen, zu Recht erheben: Wenn der Schweizer dieses umstrittene Privileg behalten will, so soll er durch regelmäßigen Urnengang beweisen, daß er dasselbe auch verdient. Beat

Das Einmaleins im Taschentuch

Taschentücher mit Kalendarium, Taschentücher mit Rezepten, Taschentücher mit Sprüchlein aufgedruckt, alles kann man haben, nur nicht Taschentücher mit dem Einmaleins. Und gerade das könnten unsere Buben und Mädchen von der dritten bis zur sechsten Klasse so nötig brauchen. Ach, wie schön wäre es doch, wenn man in der Rechenstunde hin und wieder das Taschentuch hervornehmen könnte, scheinbar um die Nase zu schneuzen, in Wirklichkeit aber um rasch ein Resultat abzulesen. Dadurch würden die Noten besser, die Nasen wären immer sauber geschneuzt, und unsere Kinder würden viel weniger vergessen, ein Taschentuch mit in die Schule zu nehmen. fis

ERZEUGNIS DER WELEDA AG

Kleine Flasche 200 cc Fr. 5.45
Große Flasche 500 cc Fr. 13.–
Reisepackung 50 cc Fr. 1.70

Kleinigkeiten

Einige New Yorker Geschäfte verkaufen gegenwärtig Herrentaschentücher mit aufgedruckten Lippenstiftspuren – «damit die jungen Herren ihre Freundinnen eifersüchtig machen können». Sorgen haben die!

*

Daß man in der Schule Kopfrechnen lernt ist offenbar doch kein leerer Wahn. Eben stand in England ein junger Mann vor Gericht wegen Ueberschreitung der Geschwindigkeit, die auf der in Frage stehenden Strecke 70 Meilen nicht übersteigen darf. Seine Entschuldigung wurde vom Gericht anerkannt: der junge Mann hatte einen französischen Wagen, dessen Tachometer auf Kilometer lautete, und da habe halt der Fahrer falsch umgerechnet.

*

«In meiner Neubauwohnung sind die Wände so dünn, daß ich Digitalin nehmen muß, wenn mein Nachbar Herzklopfen hat.»

*

In den ‹Nouvelles d'Alsace› wird eine *vegetarische* Babysitterin gesucht ... Nun, vielleicht haben die Eltern Angst, eine andere könnte das Baby vor Liebe auffressen.

*

In ‹Votre Mode›: «Kaufen Sie ein Dampfbügeleisen, das Ihnen das Einfeuchten der Wäsche erspart, und schaffen Sie sich Nylonwäsche an, die das Bügeln überflüssig macht.»

*

«Möchte neues Grabmal gegen guterhaltenes Klavier eintauschen.» (Dernières Nouvelles de Strasbourg)

*

‹Geschäftsaufgabe. Nach 53jähriger Tätigkeit, davon 48 Jahre harter, ehrlicher Arbeit, ziehen wir uns in den verdienten Ruhestand zurück.› (‹L'Alsace›)

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigefügt ist.

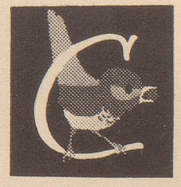
Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Der SOLIS-Haartrockner
das Richtige
für die Haarpflege.

Höchste Blasleistung und geringes Gewicht erleichtern das Trocknen Ihrer Haare. Alle **SOLIS-Haartrockner** sind radio- und fernsehstörfrei.

ab **Fr. 29.80**

im Fachgeschäft

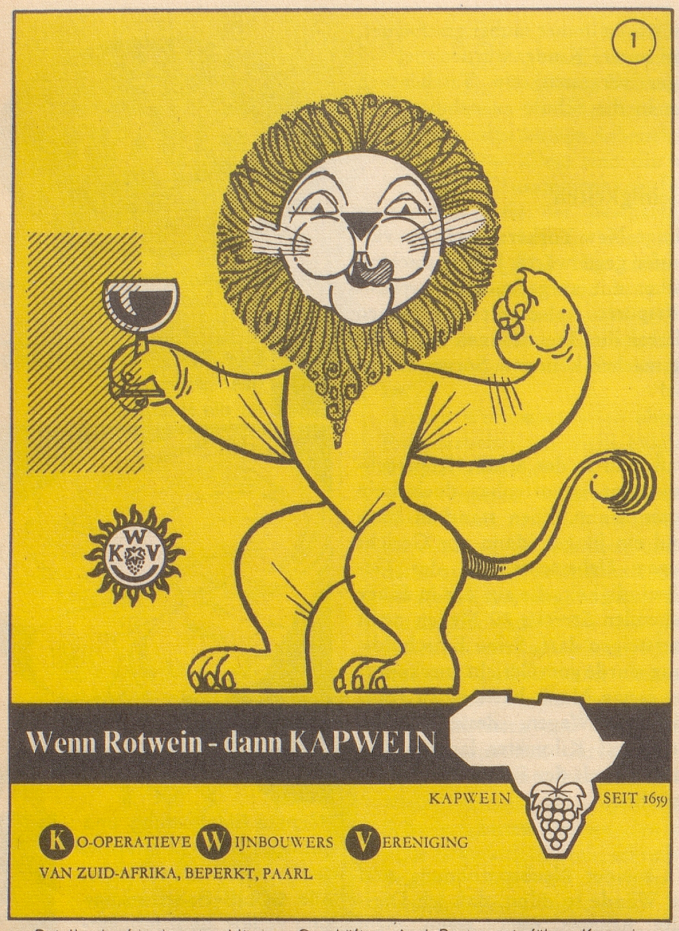


Künstlermähne, Rhythmus, Klang, wilde Takte zum Gesang,

er komponiert ein Chansonette, inspiriert durch Cassinette

Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

OVA Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33



Detailverkauf in den einschlägigen Geschäften. Auch Restaurants führen Kapwein.

Bei Kopfweh: Mélabon das bewährte Arzneimittel in Kapseln

Barberis zeichnet:

Deutsch-schweizerische Sprichwörter

Ein fröhliches Bilderbuch
Fr. 4.–

Dieses auflüpfisch heitere Werklein wendet sich an Hellhörige, Selbstkritische und Einsichtige. Lachenden Wahrheiten zugetan, stellt Barberis den Leser und Betrachter vor Situationen, die ihn durch Text und Bild köstlich amüsieren. – Barberis deutschschweizerische Sprichwörter sind in Strich und Zeichnung hiebfest.

baden in BADEN
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64

HOTEL
APPENZELL Hecht
A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

SBB BÜFFET
ST. GALLEN
H. KAISER-SCHULLER

Schaffhauser Schnur im Schaffhauser Schnurbecher

Sauber, praktisch, verwickelt sich nicht...
Schnuranfang stets griffbereit!
In 3 Stärken: dick, mittel, dünn
je –.95 in Detailgeschäften.

Schweizerische Bindfadenfabrik Schaffhausen